

Gemeinsame Bildungszielplanung 2024

Vorbemerkung

Die Herausforderungen Digitalisierung, Dekarbonisierung, Demografischer Wandel und De-Globalisierung beeinflussen die Wirtschaft und haben Auswirkungen auf nahezu jede Branche und die Tätigkeitsfelder der jeweiligen Berufe. Mit der entsprechenden Ausbildung und Qualifizierung muss auf diesen Wandel reagiert werden, um Beschäftigungsperspektiven für Arbeitnehmer zu schaffen bzw. zu verbessern und den Arbeitskräftebedarf der Unternehmen zu decken.

Der Arbeits- und insbesondere der Fachkräftemangel verschärft diese Situation zusätzlich. D.h. Betriebe finden aktuell und auch künftig die Mitarbeitenden mit den notwendigen Fähigkeiten nur sehr eingeschränkt auf dem Arbeitsmarkt. Beschäftigtenförderung ist das Schlüsselwort in dieser prekären Situation. Die beste Möglichkeit für Betriebe die notwendigen Fachkräfte zu bekommen ist ungelernte Mitarbeitende zu Fachkräften zu entwickeln. Attraktive Fördermöglichkeiten können helfen finanzielle Restriktionen abzumildern. Neben den berufsfachlichen Kompetenzen sind überfachliche Kompetenzen, digitale sowie technologische Kompetenzen erforderlich.

Die schnelle Entwicklung von künstlicher Intelligenz (KI) hat erhebliche Auswirkungen auf die Arbeitswelt. Neben der kompletten Übernahme von Routinearbeiten wird KI verstärkt in eine Kollaboration mit menschlichen Arbeitskräften integriert werden. Hier gilt es alle Mitarbeitenden unabhängig von Qualifikationsniveaus darauf vorzubereiten.

Sprachliche Barrieren in Kombination mit fehlenden beruflichen Qualifikationen machen es einem, nach wie vor hohen Anteil der Nichtbeschäftigten, schwer einen Arbeitsplatz zu erlangen. Insofern muss der sprachliche Aspekt bei Bildungsmaßnahmen angemessen, ggf. sogar individualisiert berücksichtigt werden. Individuelle, die Qualifizierung begleitende, Coachings helfen den Maßnahmeerfolg der Teilnehmenden zu sichern.

Mit der folgenden Bildungszielplanung legen die Agentur für Arbeit Heilbronn sowie die Jobcenter der Stadt und des Landkreises ihre Schwerpunkte im Bereich der beruflichen Qualifizierung fest. Sie gibt Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern, beschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern, Arbeitsuchenden sowie den Bildungsträgern und den Beratungs- und Vermittlungsfachkräften der Agentur Orientierung zu möglichen abschluss- oder anpassungsorientierten Qualifizierungsangeboten.



Darüber hinaus beachten Sie folgende Empfehlungen:

Nutzen Sie unsere Plattform „[Virtueller Bildungsmarkt](#)“:

Überblick



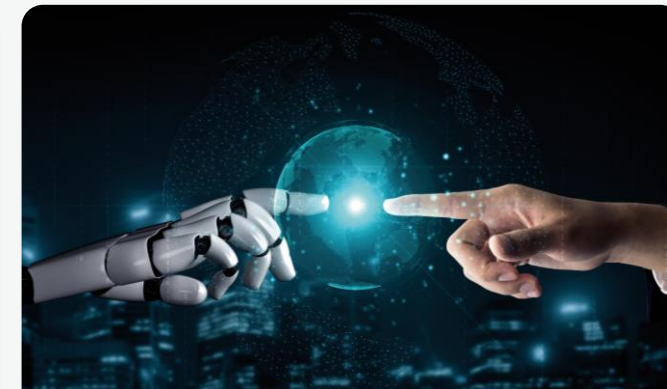
Zu einem anerkannten Berufsabschluss führende Bildungsziele (BZP I):

- › gewerblich-technisch *Folie 4*
- › kaufmännisch-verwaltend *Folie 5*
- › sozialpflegerisch/Gesundheit *Folie 6*
- › IT-Bereich/Medien *Folie 7*
- › Berufsanschlussfähige Teilqualifikationen *Folie 8*
- › Sonstige *Folie 9*



Sonstige Bildungsziele/Fortbildungen etc. (BZP II):

- › gewerblich-technisch *Folie 10*
- › kaufmännisch-verwaltend *Folie 11*
- › sozialpflegerisch/Gesundheit *Folie 12*
- › Sonstige *Folie 13*
- › AVGS *Folie 14*



Digitale Transformation (BZP III)

Zu einem anerkannten Berufsabschluss führende Bildungsziele (BZP I)

Bildungssegment: **gewerblich-technisch**

[Zurück zur Übersicht](#)

Bildungsziel	Qualifizierungsinhalte entsprechend Ausbildungsordnung	Unterrichts- form Vollzeit/ Teilzeit/	max. Dauer Monate
Betriebliche Umschulungen			
alle anerkannten gewerblich -technischen Ausbildungsberufe	➔ <u>BERUFENET</u>	VZ	28
Überbetriebliche Umschulungen/ ➔ <u>Kombiumschulung</u>			
Maschinen- und Anlagenführer/-in	➔ <u>BERUFENET</u>	VZ	16
Mechatroniker/-in		VZ	24
Industriemechaniker/-in		VZ	24
Zerspanungsmechaniker/in		VZ	24
Werkzeugmechaniker/-in		VZ	24
Fachkraft für Lagerlogistik/-in		VZ/TZ	24
Fachlagerist/-in		VZ/TZ	16
Industrieelektriker/-in		VZ	16
IT-Systemelektroniker/-in		VZ	24
Vorbereitung auf die Externenprüfung			
Lagerberufe	➔ <u>BERUFENET</u>	VZ	6
Maschinen- und Anlagenführer/-in		VZ	6
alle anerkannten sonstigen gewerblich-technischen Ausbildungsberufe		VZ	6

Zu einem anerkannten Berufsabschluss führende Bildungsziele (BZP I)

Bildungssegment: **kaufmännisch-verwaltend**

[Zurück zur Übersicht](#)

Bildungsziel	Qualifizierungsinhalte entsprechend Ausbildungsordnung	Unterrichts- form Vollzeit/ Teilzeit/	max. Dauer Monate
Betriebliche Umschulungen			
Alle kaufmännischen Berufe	➤ <u>BERUFENET</u>	VZ	24
		TZ	36
Überbetriebliche Umschulungen/ ➤ <u>Kombiumschulung</u>			
Speditionskaufmann/-frau	➤ <u>BERUFENET</u>	VZ	24
Groß- und Außenhandelskaufmann/-frau		VZ	24
Kaufmann/-frau für Büromanagement		VZ	24
Steuerfachangestellte/r		VZ	24
		TZ	36
Industriekaufmann/-frau		VZ	24
Kaufmann/-frau E-Commerce		VZ	24
Kaufmann/-frau IT-Systemmanagement			
Kaufmann/-frau Digitalisierungsmanagement			
Externenprüfung:			
Kaufmännischer Bildungsabschluß	➤ <u>BERUFENET</u>	VZ	10

Zu einem anerkannten Berufsabschluss führende Bildungsziele (BZP I)

Bildungssegment: **sozialpflegerisch / Gesundheit**

[Zurück zur Übersicht](#)

Bildungsziel	Qualifizierungsinhalte entsprechend Ausbildungsordnung	Unterrichts- form Vollzeit/ Teilzeit/	max. Dauer Monate
Erzieher/in	➤ <u>Erzieher/-in</u>	VZ	24
Praxisintegrierte Ausbildung für Erzieher/innen Praxisintegrierte Ausbildung		VZ/TZ	36/48
Sozialpädagogische/r Assistent/in (SPA)	Vorbereitungskurs auf die Schulfremdenprüfung (Externenprüfung) ➤ <u>SPA</u>	VZ	24
Sozialpädagogische/r Assistent/in (SPA) Praxisintegrierte Ausbildung		VZ	36
Direkteinstieg KITA	Förderung nur im Rahmen der Beschäftigtenförderung möglich. TQ 1 (1. Jahr) Abschluss Schulkindbetreuer/in; TQ 2 (2. Jahr) Abschluss SPA	VZ	23
Staatlich anerkannte/-r Gesundheits- und Krankenpflegehelfer/in Staatlich anerkannte/-r Altenpflegehelfer/in	➤ <u>Gesundheits- und Krankenpflegehelfer/-in</u>	VZ	12
		TZ	24
Pflegefachmann/-frau	➤ <u>Pflegefachmann/-frau</u>	VZ	36
Physiotherapeut/in	➤ <u>Physiotherapeut/-in</u>	VZ	36
Ergotherapeut/in	➤ <u>Ergotherapeut/-in</u>	VZ	36

Zu einem anerkannten Berufsabschluss führende Bildungsziele (BZP I)

Bildungssegment: **IT-Bereich/Medien**

[Zurück zur Übersicht](#)

Bildungsziel	Qualifizierungsinhalte entsprechend Ausbildungsordnung	Unterrichts- form Vollzeit/ Teilzeit/	max. Dauer Monate
Betriebliche Umschulungen:			
Alle anerkannten Ausbildungsberufe der IT-Branche	➤ <u>IT/Computer</u>	VZ	24
		TZ	36
Überbetriebliche Umschulungen/ ➤ <u>Kombiumschulung</u>			
Fachinformatiker/in Systemintegration	➤ <u>Fachinformatiker/in</u>	VZ	24
Fachinformatiker/in Anwendungsentwicklung			
Fachinformatiker/in Daten- und Prozessanalyse			
NEU Fachinformatiker/in Digitale Vernetzung			

Zu einem anerkannten Berufsabschluss führende Bildungsziele (BZP I)

Bildungssegment: **Berufanschlußfähige Teilqualifizierung (TQ)**

[Zurück zur Übersicht](#)

Bildungsziel	Qualifizierungsinhalte entsprechend Ausbildungsordnung	Unterrichts- form Vollzeit/ Teilzeit/	max. Dauer Monate	TQ Plus (inkl. Sprache, Einstieg ab A2)
<p>Berufanschlußfähige Teilqualifikationen sind Bildungsangebote, die in systematischen, aufeinanderfolgenden Schritten auf einen Berufsabschluss vorbereiten. Jede Teilqualifizierung muss so konzipiert sein, dass sie den Teilnehmenden die Integration in den ersten Arbeitsmarkt ermöglicht bzw. dem Beschäftigten mindestens Fachkraftniveau vermittelt. Die einzelnen Teilqualifikationen müssen in der Summe alle Aspekte eines Berufsbildes abdecken. Der entsprechende Berufsabschluss wird über eine Externenprüfung ermöglicht.</p>				
TQ Berufskraftfahrer	<p>↗ Weitere Informationen zur berufanschlußfähigen Teilqualifikationen</p>	VZ	6	max. 7,5
TQ Lager		VZ/TZ	6	max. 7,5
TQ Metall		VZ	6	max. 7,5
TQ Hotel- und Gastgewerbe		VZ/TZ	6	max. 7,5
TQ Elektro		VZ	6	max. 7,5
TQ IT		VZ/TZ	6	-
TQ E-Commerce		VZ/TZ	6	-
TQ Büromanagement		VZ/TZ	6	-

Zu einem anerkannten Berufsabschluss führende Bildungsziele (BZP I)

Bildungssegment: **Sonstige**

[Zurück zur Übersicht](#)

Bildungsziel	Qualifizierungsinhalte entsprechend Ausbildungsordnung	Unterrichts- form Vollzeit/ Teilzeit/	max. Dauer Monate
Betriebliche Umschulungen:			
Alle anerkannten Ausbildungsberufe	➤ Entdeckerwelt Berufsfelder	VZ	
		TZ	
Überbetriebliche Umschulung/ ➤ Kombi-umschulung			
Fachverkäufer/-in Lebensmittel		VZ	24
Fachkraft Gastgewerbe		VZ	16
Restaurantfachmann/-frau		VZ	24
Koch/Köchin		VZ	24
Bäcker/-in		VZ	24
Konditor/-in		VZ	24
Fleischer/-in		VZ	24

Sonstige Bildungsziele/Fortbildungen etc. (BZP II)

Bildungssegment: **gewerblich - technische**

[Zurück zur Übersicht](#)

	Qualifizierungsinhalte/-module	Unterrichtsform Vollzeit/ Teilzeit/	max. Dauer Monate
Additive Fertigung (3D-Druck)	Parametrische 3D - Datensätze erstellen und anwenden, Additive Fertigungsanlagen Einrichten und betreiben, Qualitätsprüfung und -sicherung.	VZ / TZ	2 / 4
Übungswerkstatt Metall/Elektro	Grundlagen und Aufbau Metall, Drehen, Fräsen konventionell. CNC Drehen und Fräsen mit Haidenhein und/oder Siemens Sinumerik inklusive praktischer Übung an den Maschinen, Blechbearbeitung, Zerspanung, Grundlagen und Aufbau Elektrotechnik und Elektronik, SPS/Automatisierungstechnik, Elektrisch unterwiesene Person (EUP) Deutsch für den Beruf.	VZ	6
Schweißen	u.a. WIG/ MAG/MIG, Laserschweißen	VZ	1 bis 3
Übungsfirma Lager/Logistik	Grundlagen und Aufbau Lager/Logistik, Kommissionieren, Warenein- und ausgang, Lagerverwaltung, EDV-Grundlagen zur Heranführung an EDV im Lager, SAP Modul MM, Staplerschein, Deutsch für den Beruf.	VZ	6
Energie- und Gebäudetechnik	Anlagen und Systeme der Gebäudetechnik Technische Anlagen und Einrichtungen sowie ggf. Gebäudesubstanz und Außenanlagen prüfen und instand halten.	VZ	6

Sonstige Bildungsziele/Fortbildungen etc. (BZP II)

Bildungssegment: **kaufmännisch - verwaltend**

[Zurück zur Übersicht](#)

Bildungsziel	Qualifizierungsinhalte/-module	Unterrichtsform Vollzeit/ Teilzeit/	max. Dauer
Kaufmännisches Training, Übungsbüro, EDV-Zertifikat	Auffrischung der praktischen und theoretischen Kenntnisse anhand praktischer Übungen in den "Abteilungen" Einkauf, Verkauf, Buchhaltung, Personal, Controlling, Verwaltung und Marketing. Parallel zur praktischen Arbeit: Kaufmännisches Basiswissen, MS-Office und DATEV aufbauen.	VZ	6
		TZ	8
Buchhaltung/ Rechnungswesen	Grundlagen - Bilanz, GuV, Steuerwesen. Controlling, Anlagen-, Lohn- und Gehaltsbuchhaltung sowie Jahresabschluss mit DATEV. Lexware. Finanzbuchhaltung mit SAP.	TZ	6
		VZ	6

Sonstige Bildungsziele/Fortbildungen etc. (BZP II)

Bildungssegment: sozialpflegerisch - Gesundheit

[Zurück zur Übersicht](#)

Bildungsziel	Qualifizierungsinhalte/-module	Unterrichtsform Vollzeit/ Teilzeit/ berufsbgl.	max. Dauer Monate
Großtagespflege/Kindertagespflege		TZ	4
Betreuungskraft / Alltagsbegleiter/in	➤ <u>BERUFENET</u>	VZ/TZ	1 / 3

Sonstige Bildungsziele/Fortbildungen etc. (BZP II)

Bildungssegment: **Sonstige**

[Zurück zur Übersicht](#)

Bildungsziel	Qualifizierungsinhalte/-module	Unterrichtsform Vollzeit/ Teilzeit/	max. Dauer Monate
New Leadership	Unternehmerisches Denken, Ressourcen effektiv einsetzen, Führungsverhalten reflektieren, Rolle als Mentor, Mitarbeiter empathisch führen.	VZ/TZ	
umschulungsbegleitende Hilfen (ubH)	berufsbegleitendes Angebot/ Einstieg ist individuell möglich		
FBW Grundkompetenzen (hoher Anteil Sprache)	Gerne auch Angebote in den Landkreismunicipalitäten	VZ/TZ	4
Qualifizierung zum Kurier- und Auslieferungsfahrer/-in	Lagerhaltung, Kommissionieren, EDV, KFZ Technik, Kundenkontakt, wirtsch. Fahren.	VZ	4
Sicherheitsfachkraft mit Sachkundenachweis gem. § 34a GweO		VZ	4
Berufskraftfahrer	Führerschein Kl. C/CE, beschleunigte Grundqualifikation, Fahrtraining, Stapler- und Ladekranausbildung, ADR, Zollabwicklung.	VZ	4

Sonstige Bildungsziele/Fortbildungen etc. (BZP II)

Aktivierungs- und Vermittlungsgutscheine (AVGS)

[Zurück zur Übersicht](#)

Bildungsziel	Qualifizierungsinhalte/-module	Unterrichtsform Vollzeit/ Teilzeit/ berufsbgl.	max. Dauer
Bewerbungstraining und Führungsstrategien für Akademiker	Bedarfsgerechtes Bewerbungsmanagement inkl. Nutzung moderner Medien und strategischem Networking		1 Monat

Digitale Transformation (BZP III)

[Zurück zur Übersicht](#)

Bildungsziel	Qualifizierungsinhalte/-module	Unterrichtsform Vollzeit/ Teilzeit	max. Dauer Monate
Digitale Grundbildung	Basiswissen Arbeitswelt 4.0, Office 365, agiles Büromanagement, Projektmanagement (Grundlagen), Grundlagen Informatik	VZ / TZ	
Agiles Projektmanagement (u.a. Scrum)		VZ / TZ	
Digital Transformation Manager		VZ / TZ	
Design Thinking		VZ / TZ	
Changemanagement		VZ / TZ	
Machine Learning		VZ / TZ	
Robotik		VZ / TZ	
Data Analytics		VZ / TZ	
Data Scientist		VZ / TZ	
Data Analyst		VZ / TZ	
Elektromobilität		VZ / TZ	
Künstliche Intelligenz	➤ KI-Campus	VZ / TZ	
Batterietechnologie		VZ / TZ	
Transformationslotse		VZ / TZ	
Onlinetrainer		VZ / TZ	

Kombiumschulung

[Zurück zur Übersicht](#)

Berufliche Umschulung

Die berufliche Umschulung richtet sich an Erwachsene über 25 Jahre, die sich eine Ausbildung mit Ausbildungsgehalt nicht leisten können. Der Lebensunterhalt wird durch die Zahlung von Arbeitslosengeld oder einen Vollzeitlohn gesichert; bei Beschäftigten mit Vollzeitlohn können die Kosten teilweise von der Arbeitsagentur übernommen werden.

Zielgruppen

Konstellation 1

Der/Die Bewerber/in hat keine Ausbildung
oder

Konstellation 2

Der/Die Bewerber/in hat eine Ausbildung, die aber schon mehr als 4 Jahre zurückliegt und seither als Helfer/in tätig ist.
oder

Konstellation 3

Der/Die Bewerber/in hat eine Ausbildung im Ausland erworben, diese wurde nicht bzw. nur teilweise anerkannt.

Drei Formen der Umschulung

Regelausbildungszeit	Regelumschulungszeit
24 Monate (2 Jahre)	16 Monate – 24 Monate (im Einzelfall)
36 Monate (3 Jahre)	24 Monate -36 Monate (im Einzelfall)
42 Monate (3,5 Jahre)	28 Monate – 42 Monate (im Einzelfall)



Eine Umschulung kann – je nach Berufsfeld und Vorkenntnissen – 2/3 der regulären Ausbildungszeit dauern. Ab dem 01.07.2023 sind auch 3 Jahre möglich.

Kombiumschulung

[Zurück zur Übersicht](#)



Variante 1

Betriebliche/Duale Umschulung

Vertrag zwischen Betrieb und Umschüler/in

Genau wie bei der dualen Ausbildung teilt sich auch die Umschulung in einen praktischen Ausbildungsteil im Unternehmen und einen theoretischen Teil in einer Berufsschule. In der Regel wird der „erwachsene“ Umschüler mit den „jungen“ Auszubildenden zusammen unterrichtet. Zur finanziellen Absicherung bekommen die Umschüler eine feste Vergütung (Helfergehalt), diese wird zu 70% für die Dauer der Umschulung bezuschusst.



Variante 2

Überbetriebliche Umschulung

Vertrag zwischen Bildungsträger und Umschüler/in

Hier übernehmen private Bildungsträger die Funktion eines Ausbildungsbetriebes und vermitteln die nötigen praktischen Fähigkeiten, welche durch theoretischen Unterricht ergänzt werden, der ggf. auch in einer Berufsschule stattfinden kann. In einzelnen Betrieben werden zusätzlich Praktika verlangt. Die Förderung betrifft arbeitslose Kunden, die während der Umschulungszeit i.d.R. Arbeitslosengeld bei Weiterbildung erhalten.



Variante 3

Kombiumschulung

Vertrag zwischen Betrieb und Umschüler unter Angabe der Kooperation mit dem Bildungsträger

NEU

Hier übernehmen private Bildungsträger bis zu maximal 49% der Ausbildungsinhalte. Der Schwerpunkt liegt auf der theoretischen Wissensvermittlung. Der Träger ersetzt den Berufsschulunterricht. Je nach Absprache zwischen Unternehmen und Betrieb sind auch Praxisanteile beim Bildungspartner möglich. Gemeinsam mit dem Ausbildungsbetrieb vermitteln Sie die nötigen Fähigkeiten. Zur finanziellen Absicherung bekommen die Umschüler eine feste Vergütung (Helfergehalt), dieses wird bis zu 70% bezuschusst.

Das Wichtigste in Kürze

- › Der Betrieb meldet eine betriebliche Einzelfallumschulung an.
- › Die Hauptverantwortung liegt beim Arbeitgeber, die Leistung des Bildungsträgers wird via Rechnungsstellung zugekauft. Diese Kosten werden seitens der Arbeitsagentur übernommen. **Achtung:** Der Vertrag muss vor Umschulungsbeginn vorliegen!
- › Der Umzuschulende besucht beim Bildungsträger den Berufsschulunterricht. Je nach Absprache können auch Praxisphasen übernommen werden (in Summe bis 49% der Ausbildungsanteile) **Achtung:** Trägerzertifikat (AZAV) wird vorausgesetzt.
- › Es wird ein Arbeitsvertrag zwischen dem Arbeitgeber und dem Umzuschulenden geschlossen. Zudem wird eine Zusatzvereinbarung erstellt, die regelt, dass der Arbeitsvertrag zugunsten des Umschulungsvertrags ruht.
- › Eine Kooperationsvereinbarung, welche die jeweilige Verantwortlichkeit für die Inhalte des Ausbildungsrahmenlehrplans zwischen Betrieb und Bildungspartner regelt, müssen vorab schriftlich bei der Kammer und Arbeitsagentur vorgelegt werden!
- › Im Umschulungsvertrag der Kammer erfolgt ein Eintrag, dass der Berufsschulanteil (+ bis zu 49% der Ausbildungsanteile) durch den Bildungsträger ersetzt wird.